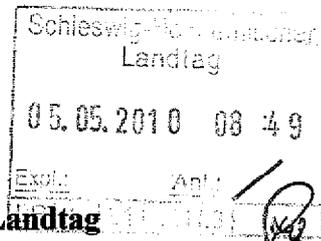


Gemeinde Groß Vollstedt
Der Bürgermeister

27. April 2010

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/824



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umwelt- und Agrarausschuss
Landeshaus
Postfach 7121
24171 Kiel

Verteiler

- Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Peter Harry Carstensen
- Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Frau Dr. Juliane Rumpf
- CDU- Fraktionsvorsitzenden, Herrn Dr. Christian von Boetticher
- SPD- Fraktionsvorsitzenden, Herrn Dr. Ralf Stegner
- Bündnis 90/Die Grünen- Fraktionsvorsitzenden, Herrn Dr. Robert Habeck
- FDP- Fraktionsvorsitzenden, Herrn Wolfgang Kubicki
- Der Landesbeauftragte für Naturschutz, Herrn Klaus Dürkop
- Umwelt- und Bauausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Herrn Reimer Tank
- Direktor des LLUR, Herrn Wolfgang Vogel
- Kreis Rendsburg-Eckernförde, Herrn Dr. Rolf-Oliver Schwemer
- Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde, Frau Birgit Kulgemeyer
- Gemeinde Warder, Herrn Bürgermeister Jürgen Lucht
- Landeszeitung und Kieler Nachrichten

Umweltprobleme auf dem Schießstand in Warder, Kreis Rendsburg-Eckernförde
Schreiben der Bürgerinitiative „Naturpark ohne Schießlärm“ vom 18. April 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürgerinitiative „Naturpark ohne Schießlärm“ hat Sie mit Schreiben vom 18. April 2010 über die aktuelle Situation in und um das Schießplatzgelände in Warder informiert und darum gebeten, dieses Thema in Ihren jeweiligen Gremien kurzfristig zu erörtern.

Die Gemeindevertretung Groß Vollstedt hat sich in ihrer letzten Sitzung im Beisein des 1. Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Herrn Eckhard Helmbold, während der Einwohnerfragestunde auch mit der aktuellen Problematik befasst.

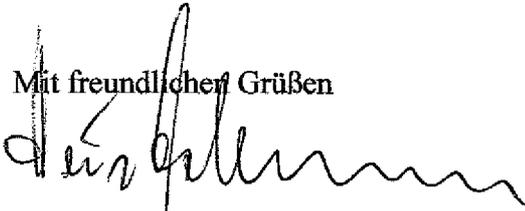
Insbesondere die geplante Entscheidung des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, den Antrag der Gemeinde Warder auf Stilllegung der Schießanlage nach § 20 Abs. 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz abzulehnen, ist auf großes Unverständnis gestoßen.

Aus diesem Grunde hat sich die Gemeindevertretung Groß Vollstedt einvernehmlich hinter die Aktion und die Aussagen der Bürgerinitiative gestellt und mich gebeten, Ihnen diese Auffassung der Gemeindevertretung Groß Vollstedt schriftlich mitzuteilen.

Es ist den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde einfach nicht mehr zu vermitteln, warum der Schießbetrieb weiterhin gestattet wird, obwohl Auflagen der vorliegenden Genehmigung nicht eingehalten werden und gravierende umweltbelastende Verstöße vorliegen.

Auch wir, Gemeindevertretung und Bürgermeister der Gemeinde Groß Vollstedt, bitten Sie eindringlich, diese Thematik in Ihren jeweiligen Gremien zu beraten und nach Möglichkeit auf eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu drängen.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Volkmann
(Bürgermeister)